



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Berghausen am 23.07.2020

Ort:	Selmnitzsaal (Europaplatz), Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen)
Sitzungsbeginn:	18.00 Uhr
Sitzungsende:	19.45 Uhr

Anwesende Personen

Ordentliche Mitglieder:

Haug-Schifferdecker, Elisa
Nickles, Helmut
Ringwald, Markus
Rothweiler, Edelbert
Vogel, Roland, Dr.
Vortisch, Volker Hans

Nichtanwesende Personen

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 09.07.2020.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 16.07.2020.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 03 von 03 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Ortschaftsrat Dr. Vogel
Ortschaftsrat Volker Vortisch



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Fahrradkonzept Pfinztal/Berghausen
3. Haushaltsmittelanforderung für 2021
4. Antrag CDU – Einrichtung eines Trimm-Dich-Pfades im Bereich „Steinwiesen“ zwischen Kulturhalle und Pfinzbrücke
5. Mitteilung des Ortsvorstehers
6. Mitteilungen- und Anfragen aus dem Gremium
7. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Ortsvorsteher Edelbert Rothweiler eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und ernennt OR Vogel und OR Vortisch zu Urkundspersonen.

OV Rothweiler begrüßt Herrn Röckel vom Bauamt, das Gremium und den anwesenden Bürger. OV Rothweiler gratuliert ORin Haug-Schifferdecker zu ihrem Nachwuchs. ORin Haug-Schifferdecker hat einen kleinen Jungen zur Welt gebracht.

Bevor in die Sitzung eingetreten werden kann, meldet sich OR Vogel zu Wort:

Für die Ortschaftsräte Nickles, Ringwald und Vogel stelle ich den Antrag zur Tagesordnung, unseren Antrag vom 30.06.2020 für die Sitzung des Ortschaftsrates am 23.07.2020 "Einrichtung eines Trimm-Dich-Pfades im Bereich "Steinwiesen" zwischen Kulturhalle und Pfinzbrücke" heute auf die Tagesordnung zu nehmen. Begründung:

Nach § 34 Abs. 1 S. 4 i.V.m. § 72 der Gemeindeordnung (GemO) ist unser Verhandlungsgegenstand spätestens in der übernächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen. Nachdem schon die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Thema vorliegt ist es m.E. ermessensfehlerhaft, dass der Ortsvorsteher die Aufnahme auf die Tagesordnung verweigert hat. Die GemO gibt der Verwaltung keinen Ermessensspielraum, ob ihr ein Antrag "passt" oder nicht. Die Formulierung "ist ... zu " stellt nach anerkanntem Rechtsverständnis einen Zwang ohne Ausweichmöglichkeit dar.

OV Rothweiler teilt dem Gremium mit, dass es von der Verwaltung nicht gewünscht wird, dass dieser Punkt heute auf der Tagesordnung steht. Aus diesem Grund hat er den Antrag der CDU bei der heutigen Sitzung nicht berücksichtigt. OV Rothweiler möchte wissen, warum die CDU nicht mit der Bürgermeisterin Bodner gesprochen hat. Frau Bodner wäre dann zu ihm gekommen und dann wäre dieser Top heute auf der Tagesordnung.

OR Vortisch sagt, es ist indiskutabel, dass die Verwaltung über Tagesordnungspunkte des Ortschaftsrates entscheiden kann.

Der Ortschaftsrat geht in die Abstimmung:

Wer ist für die Aufnahme des Antrages der CDU in die heutige Sitzung?

5 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen

Der Antrag der CDU wird heute in die Tagesordnung als Top 4 mit aufgenommen.



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Anwohner aus der Wöschbacher Straße möchte wissen, ab wann man mit einer Tempo 30 Zone im Bereich Wöschbacher Str. 37 rechnen kann. Ebenso möchte der Bürger wissen, ab wann man mit der geplanten Umgehungsstraße in Berghausen rechnen kann.

OV Rothweiler teilt dem Anwohner mit, dass in der Wöschbacher Straße eine fahrradgerechte Straße mit Tempo 30 vorgesehen ist. Beim Radwegekonzept in Top 2, ist die Wöschbacher Straße mit eingeplant und wird in Top 2 besprochen. Wann die Umgehungsstraße kommt, dazu kann OV Rothweiler nichts sagen.

2. Fahrradkonzept Pfinztal/Berghausen

OV Rothweiler sagt: „jeder ist gewillt etwas zu verändern, nur was geht, kommt auf uns an“. OV Rothweiler hat eine kleine Powerpoint-Präsentation mit einigen Brennpunkten innerorts von Berghausen vorbereitet z.B.

1. Bereich vor der Volksbank
2. Unterführung B293 Radweg Brückstraße–Trotz Spiegel nicht einsehbar
3. Karlsruher Straße Kreuzungsbereich an der Mauer. OV Rothweiler möchte Mauer entfernen lassen
4. Karlsruher Straße Ampel beim Fitnessstudio auf die Höhe Einfahrt Seltenbachstraße versetzen.
5. Georgstraße
6. Kiefernstraße
7. Rampe in Richtung „Attrasch“ (Verbindungsweg vom Rad-/Fußweg parallel zur B 293 von der Voba Richtung Unterführung zur Kreuzung B 293/ Wöschbacherstraße aufwärts Richtung Straße Am Bahnhofsplatz auf Arztpraxis Attrasch zulaufend – nördlich von Hausnummer 6(?).)

OR Nickles schlägt vor, sich beim PP Karlsruhe zu erkundigen, an welchen Gefahrenpunkte bereits Unfälle mit Radfahrer stattgefunden haben. OR Nickles sagt, dass auch manche Radfahrer sich sehr viel rausnehmen, es gibt nicht nur gute Radfahrer.

Herr Röckel teilt mit, dass das PP Karlsruhe bereits den Knotenpunkt bei der Voba als Gefahrenpunkt mitgeteilt hat.

Nun stellt Herr Röckel vom Bauamt das Radwegekonzept von der Firma Modus Consult vor. Beim Radwegekonzept wird auf jeden Fall der Schwerpunkt beim Knotenpunkt im Bereich der Volksbank und im Kreuzungsbereich B293/B10 der Fußgängerweg vor der Mauer sein. Ebenso ist bei der Kreuzung Karlsruher Straße, eine Vorfeldampel angedacht.

Beim Bahnhofsplatz wurden 1.000 Radfahrer innerhalb von 16 Stunden gezählt. An der Kläranlage sogar 1.600 Radfahrer. In Spitzenzeiten begegnen sich dort an der



Unterführung 200 Radfahrer. Sinn der Sache ist es, nun alle Punkte zusammen zu tragen um dann zu versuchen, alles zu vereinigen.

OR Nickles sagt, dass die Wöschbacher Straße definitiv zu eng für Fußgänger und Radfahrer ist. Es wird hier laufend von Radwegen gesprochen, wobei es sich hierbei um Gehwege handelt. Eine Ampel bei der Voba (Brückstr.) wird von den Radfahrern nicht beachtet. Es funktioniert nur, wenn dort radikal zu gemacht wird. Nur dann wird dieser Punkt wirklich entschärft.

ORin Haug-Schifferdecker sagt, dass es unterschieden werden muss, ob die Radwege Schnellradwege für lange Wege ins Geschäft, oder für innerorts angedacht sind. Bei der Ampel an der Pfinzbrücke steigen die Fahrradfahrer ab. ORin Haug-Schifferdecker fände Radfahrerschutzstreifen entlang der B10 super, aber dann müssten die Anwohnerparkplätze wegfallen.

OR Vogel teilt mit, dass er außer der Kiefernstraße alle Punkte abgefahren ist. Das gesamte Radwegkonzept kann nicht auf einmal umgesetzt werden. Einige wichtige Punkte sollte man sich vornehmen und diese dann richtig umsetzen. Wichtig ist die Regelung und Entschärfung im Bereich bei der Voba.

OR Vogel möchte, dass vor der Durchführung der Ampelverlegung (Punkt 4), die Ampelverlegung in der Bevölkerung bekannt gegeben werden muss. Die Rückmeldungen der Bürger müssen berücksichtigt werden.

OR Vortisch vertritt die Meinung, dass eine Ampel bei der Voba nichts bringen wird. Ebenso ist die Bahnunterführung lachhaft, denn dort ist es beim Abgang zu steil und auf der anderen Seite beim Aufgang zu steil. Die Treppe Karlsruher Straße (Mauer) zur Martinskirche ist als Fußgängertreppe angelegt worden. Da haben Radfahrer nichts zu suchen. Radfahrer können durch die Friedhofstraße fahren. OR Vortisch meint: „Man kann auch Geld verstecken“

OR Nickles möchte wissen, ob es ein Schulwegkonzept gibt, denn OR Nickles hat festgestellt, dass die wenigsten Schüler morgens über die B10 fahren. Durch die neue StVO ist es jetzt fast nicht mehr möglich als PKW-Fahrer innerorts einen Fahrradfahrer zu überholen. Der PKW-Fahrer muss mindestens 1,5 m Abstand zum Radfahrer halten und das funktioniert nicht.

Herr Röckel möchte wissen, ob die eingeplante Rampe in Richtung „Attrasch“ eine Lösung ist, oder die Überlegung gleich wieder verworfen werden soll? Das entsprechende Gelände für die angedachte Rampe, ist im Besitz der Gemeinde.

OR Vogel findet diese längere Rampe zum „Attrasch“ gut. Rollatoren die nicht diese Rampe nutzen können, sollen den Fußgängerweg unter der Brücke nutzen.

OR Ringwald teilt mit, dass beim Entwurf von Herrn Keller die Rampe um 90 Grad gedreht war.

Es muss nun geklärt werden, welche Punkte Priorität haben und in Angriff genommen werden sollen. Der Ortschaftsrat ist sich über die wichtigsten Punkte einig.



Der Ortschaftsrat wünscht eine Abstimmung über jeden einzelnen Punkt:

1. Voba- Klärung

einstimmig ja

2. Ampelverlegung von Karlsruher Straße Höhe Fitnessstudio auf Höhe Einfahrt
Seltenbachstraße

5 ja 1 nein

3. Mehrerampel (eine Vorfeldampel im Kreuzungsbereich Karlsruher Straße)

5 ja 1 Nein

4. Unterführung „Untere Au“ Mittelstreifen und eine Straßenmarkierung in „Mund-
art“ hin.

einstimmig ja

Diese 4 Punkte haben Priorität und sollen als erstes umgesetzt werden.

3. Haushaltsmittelanforderung für 2021

OV Rothweiler macht den Vorschlag, dass die Haushaltsmittelanforderungen von 2019 übernommen werden wie sie sind, aber zusätzliche Einstellung von 100.000 Euro für das Radwegekonzept.

OR Ringwald moniert den Zustand des hinteren Teils vom Selmnitzsaal. Derzeit steht hinter den Trennwänden alles was benötigt wird. Es fehlt einfach der entsprechende Stauraum. Da muss sich etwas ändern, denn der jetzige Anblick macht kein schönes Bild.

OV Rothweiler und der Ortschaftsrat sind sich einig, dass die Haushaltsmittelanforderungen vom letzten Jahr bestehen bleiben. Zusätzlich wünscht er Ortschaftsrat um Ergänzung von:

100.000 Euro für Radwegekonzept

und

Stauraum für den Selmnitzsaal



4. **Antrag CDU – Einrichtung eines Trimm-Dich-Pfades im Bereich „Steinwiesen“ zwischen Kulturhalle und Pfinzbrücke**

OR Ringwald stellt den vorliegenden Plan über den Trimm-Dich-Pfad im Bereich Steinwiesen zwischen Kulturhalle und Pfinzbrücke vor.

OR Vortisch teilt dem Gremium mit, dass die gesamte SPD dieses Vorhaben unterstützt. In die genaue Planung könnten ja der Seniorenbeirat und der Behindertenbeauftragte mit einbezogen werden. Dann entsteht nicht nur ein Spielplatz für Kinder, sondern ein Pfad für Kinder und Senioren.

ORin Haug-Schifferdecker sagt, dass vielleicht auch ein Übergang der Pfinz mit Steinen angedacht werden kann. Somit ist ein kurzer Weg zur Kulturhalle möglich.

Der gesamte Ortschaftsrat ist einstimmig für die Einrichtung eines Trimm-Dich-Pfades im Bereich „Steinwiesen“ zwischen Kulturhalle und Pfinzbrücke.

5. **Mitteilung des Ortsvorstehers**

OV Rothweiler teilt dem Gremium mit, dass er für die Abgabe von privater Flächen für die Erweiterung des Radweges Oberlinstraße/Kelterstraße, bereits mit der Kirche und einem Eigentümer gesprochen hat. Sie wären bereit Fläche für den Radweg abzugeben. Da es jedoch 5 Eigentümer sind, fehlen noch 3 Eigentümer. OR Rothweiler wird sich auch mit diesen Eigentümern noch in Verbindung setzen.

6. **Mitteilungen- und Anfragen aus dem Gremium**

OR Vogel hat festgestellt, dass auf der Höhe Wöschbacher Straße die S5 ein Stumpfgleis hat, das als Pausengleis der S5 genutzt wird. OR Vogel macht den Vorschlag, dass dieses Stumpfgleis von der S5 bedient werden könnte, damit Bürger direkt vor dem Lidl und Piston ein und aussteigen können. Da die S5 das Stumpfgleis sowieso als nicht offizielle Haltestelle nutzt, könnten doch die Bürger auch bis dorthin mitfahren.

Ebenso möchte OR Vogel wissen, aus welchem Grund im Vorraum der Ortsverwaltung ein Plan der neuen Umgehungsstraße aushängt.

OV Rothweiler teilt mit, dass die Querungshilfe in Höhe Aldi bereits in Klärung ist. OV Rothweiler hält den Vorschlag mit dem Stumpfgleis für eine sehr gute Idee. Der Plan der neuen Umgehungsstraße B293 hängt nur zur Information der Bürger aus.

ORin Haug-Schifferdecker möchte wissen, wo genau der Schutzstreifen in der Wöschbacher Straße hinkommt.



Herr Röckel teilt mit, dass der Schutzstreifen von der Höhe Unterführung bis 30m nach der Rossmann-Einfahrt angebracht wird.

OR Vogel fragt an, ob es möglich ist, endlich die Markierung hinter der Kulturhalle anzubringen. Es handelt sich hierbei um den Zugangsweg zur Kulturhalle. Dieser Zugangsweg wird immer zugeparkt, weil die Bürger denken es handelt sich hierbei um einen Parkplatz.

Herr Röckel wird das nötige veranlassen.

7. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Bürger bedankt sich für die ausführliche Information zu Top 2

Die Vorsitzende

Die Urkundspersonen

Der Schriftführer

Ortschaftsrat Vogel

Ortschaftsrat Vortisch